

	<p>Objekt: Intaglio mit Mucius Scaevola</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: E 1594</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Schmuck- oder Ringstein aus einem rötlichen Jaspis zeigt eine stehende Figur, die ihre rechte Hand in ein Altarfeuer hält. Die Figur trägt ein kurzes Gewand, einen Brustpanzer und einen Helm. Mit der erhobenen Linken hält sie eine lange dünne Lanze. Der Altar ist oben und unten profiliert, dünne Rauchscheiden steigen hoch auf. Die durchschnittliche Arbeit ist ein Erzeugnis der Massenware. Der auffällige Hüftschwung der Figur ist ein typisches Merkmal der Gemmenschneiderei des 16./17. Jahrhunderts. Dargestellt ist hier wohl die gerade im 17. und 18. Jahrhundert beliebte Episode des Mucius Scaevola. Livius überliefert die Geschichte Scaevolae, der versuchte, den etruskischen König Porsenna zu ermorden, jedoch dabei ertappt wurde. Er bewies seinen Mut, als er mit dem Tode bedroht wurde, indem er seine rechte Hand ins Feuer hielt.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Jaspis
Maße: H. 2,25 cm, B. 1,84 cm, T. 0,27 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1600-1625
wer
wo Norditalien

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

P. Mucius Scaevola Cordus

wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Sammlung Guth von Sulz